

Das Haus der Niederlande wird 25 Jahre alt

## Ziemlich beste Nachbarn

**MÜNSTER.** In Münster hat das nahe Nachbarland, die Niederlande, seit 25 Jahren eine feste Adresse. Das Haus der Niederlande im ehemaligen Krameramtshaus am Alten Steinweg wurde am 15. Mai 1995 feierlich eröffnet – dabei waren unter anderem die heutigen Könige Willem Alexander der Niederlande und Philippe von Belgien. Die im Erbdrostenhof geplante Jubiläumsfeier ist wegen Corona vertagt worden. Susanne Wedlich hat für die Universität auf die Geschichte des Hauses zurückgeblüht.

Die Worte wollen gut gewählt sein, wenn es um die Beziehung zwischen Deutschland und den Niederlanden geht. Schließlich gibt es einige Fallstricke der gemeinsamen Geschichte. Auf der anderen Seite stehen viele Ähnlichkeiten und eine nicht zuletzt auf europäischer Ebene enge Verknüpfung hervor, was charakteristische Eigenheiten der beiden Nationen aber weder ausradieren kann noch soll. Sprache, Kultur und vielleicht auch Sicht auf die Welt: Manches ist getrennt, mehr noch aber verbunden.

Ziemlich beste Nachbarn (niederländisch: tamelijk beste burens) eben, und das ist auch Verdienst des Hauses der Niederlande. Es hätte kaum einen geschichtsträchtigeren Ort für die Einrichtung geben können als das Krameramtshaus in der Innenstadt von Münster.

Im Jahr 1648 setzte der in Münster und Osnabrück geschlossene Westfälische Friede dem Dreißigjährigen Krieg ein Ende. Zeitgleich wurde eine weitere Vereinbarung unterzeichnet, der spanisch-niederländische Vertrag. Er führte zur internationalen Anerkennung der niederländischen Republik und markiert damit



Ilona Riek, Prof. Dr. Friso Wielenga (M.) und Prof. Dr. Gunther De Vogelaer bereiten das 25-jährige Jubiläum des Hauses der Niederlande vor, auch wenn die Feier aufgrund der Corona-Krise verschoben werden muss. Foto: Julia Harth/WWU

deren Geburtsstunde. Die niederländischen Verhandlungsführer residierten seinerzeit im Krameramtshaus.

Es ist also der passende Rahmen für das Haus der Niederlande, das mittlerweile zu den wichtigsten Ansprechpartnern in Sachen Niederlande im deutschsprachigen Raum gehört. Dabei hilft, dass unter diesem Dach ebenfalls ziemlich beste Nachbarn getrennt agieren, aber auch gemeinsam vorgehen, etwa bei der Öffentlichkeitsarbeit oder wechselnden Ausstellungen: das Zentrum für Niederlande-Studien (ZNS) unter der Leitung von Prof. Dr. Friso Wielenga, das Institut für Niederländische Philologie (INP) unter der Leitung von Prof. Dr. Gunther De Vogelaer sowie die von Ilona Riek geleitete Bibliothek im Haus der Niederlande (BHN).

Ein übergeordneter Schwerpunkt ist natürlich die niederländische Sprache. „Anfänger verspüren oft eine leichte Euphorie, weil sie schnell viel verstehen“, sagt

»Wir müssen die Beziehung auch im ohnehin kriselnden Europa ausbauen und vertiefen.«

Prof. Friso Wielenga

Gunther De Vogelaer. „Aber es gibt Unterschiede, und wir brauchen spezifische Methoden für den Spracherwerb.“ Das ist besonders wichtig, weil der Andrang der Lehramtsstudierenden groß ist und sogar steigt. Denn Niederländisch ist als Schulfach fest verankert.

Wer sich mit niederländischer Politik, Wirtschaft, Ge-

schichte und Kunstgeschichte sowie interkultureller Kommunikation beschäftigen will, wird am ZNS fündig. „Einmalig ist, dass wir mit dem Bachelor und Master gleich zwei multidisziplinäre Studiengänge in Niederlande-Deutschland-Studien anbieten“, sagt Friso Wielenga. Für den nötigen Praxisbezug sorgt beim Bachelor ein Semester in den Niederlanden, während Masterstudierende für den gemeinsamen Abschluss ein Jahr an der Universität Nijmegen verbringen. Auch ein Praktikum mit deutsch-niederländischem Bezug gehört zu den beiden Studiengängen.

Damit der Nachwuchs an Studierenden auch künftig gesichert ist, rückt die Arbeit an den Schulen verstärkt in den Fokus.

Geforscht wird selbstverständlich auch am Haus der

Niederlande – in der Bibliothek. Vor 25 Jahren vereinte sie mehrere bestehende Bestände und ist Ilona Riek zufolge mit ihrer breitgefächerten Spezialsammlung zur niederländischen Sprache und Kultur zurzeit „die größte Spezialbibliothek über den niederländischen Kulturraum in Deutschland, wenn nicht darüber hinaus“.

Das Haus der Niederlande trägt so auf vielen Ebenen zum besseren Verständnis zwischen Deutschland und den Niederlanden bei. Aber wie steht es nun um die Nachbarschaft? „Im Moment sehr gut“, sagt Friso Wielenga. „Aber das ist nicht selbstverständlich. Wir müssen die Beziehung auch im ohnehin kriselnden Europa ausbauen und vertiefen. Wenn wir verlieren, was wir in Europa haben, wäre das sehr dramatisch.“

Über 300 000 Euro für Notfonds

## Hilfsbereitschaft für Studierende



Freuen sich über die Solidarität der Spender (v.l.): Petra Bölling (Leiterin der Stabsstelle Universitätsförderung), Guido Borriek (Finanzreferent des AstA) und die AstA-Vorsitzende Sara Movahedian. Foto: Mohn/WWU

**MÜNSTER.** Mit diesem Ergebnis hatten auch die größten Optimisten nicht gerechnet: In nur drei Wochen spendeten 824 langjährige Förderer der Universität, Alumni, Beschäftigte der Uni, Bürger der Stadt und der Region, Unternehmen, Vereine und Stiftungen exakt 311 588 Euro für den Corona-Notfonds der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster (WWU). Auch viele Studierende zeigten sich mit ihren Kommilitonen solidarisch, heißt es in einer Pressemitteilung der Uni. „Die große Hilfsbereitschaft für die Stu-

dierenden, die jetzt eine wirklich schwere Zeit durchmachen, ist beeindruckend“, betont die AstA-Vorsitzende Sara Movahedian. „Täglich erreicht die Sozialberatung des AstA eine Flut von Anträgen auf Unterstützung aus dem Notfonds. Wir sind erleichtert, dass uns jetzt Mittel zur Verfügung stehen, um schnell helfen zu können.“ Der Fonds hilft Studierenden, die durch die Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus in existenzielle Not geraten sind. Viele von ihnen haben ihre Nebenjobs verloren.

## Uni gut im „Nature-Index“

**MÜNSTER.** Welches sind die publikationsstärksten Forschungseinrichtungen in den Natur- und Lebenswissenschaften? Im jetzt veröffentlichten „Nature Index

Global 2020“ des Fachmagazins „Nature“ liegt die WWU im weltweiten Ranking auf Platz 126 – die WWU gehört damit zu den fünf besten deutschen Universitäten.

### Nachrichten

#### Mensa-Essen im Außer-Haus-Verkauf

**MÜNSTER.** Seit Anfang dieser Woche hat das Studierendenwerk Münster die Mensa am Aasee sowie das Viva Campus Café am Coesfelder Kreuz wieder geöffnet, zunächst für den Außer-Haus-Verkauf. Die vorgegebenen Hygienevorschriften und Abstandsregeln wurden laut Studierendenwerk bisher von den Studierenden sehr eingehalten. „Wir freuen uns, wieder für die Studierenden und unsere weiteren Gäste da zu sein. Gerne hätten wir mit Sitzplätzen geöffnet, aber das ist uns laut der Corona-Schutzverord-

nung untersagt und unter den derzeitigen Bedingungen auch nicht praktikierbar. Daher machen wir nun das Beste aus der Situation und bieten das Essen zum Mitnehmen an“, erläutert Hartwig Schultheiß, kommissarischer Geschäftsführer des Studierendenwerks Münster. Anders als in vielen anderen Hochschulstädten seien die Studierenden in Münster sehr präsent. Aus diesem Grunde habe sich das Studierendenwerk entschlossen, die Resonanz des Außer-Haus-Verkaufs zu testen.“

### Notdienste

#### Notruf

Rettungsdienst, Notarzt: ☎ 112  
Feuerwehr: ☎ 112  
Polizei-Notruf: ☎ 110  
Polizeizentrale: ☎ 275-0  
Bundespolizei: ☎ 97 43 70  
Krankentransport: ☎ 1 92 22  
Telefonseelsorge: ☎ 0800/1110111  
Krisenhilfe: ☎ 51 90 05

HNO-Fachärztlicher Notdienst für Privat- und Kassenpatienten: ☎ 116 117  
| [www.hno-notdienst.info](http://www.hno-notdienst.info)  
Zahnärztlicher Notdienst für akute Schmerzbehandlung: ☎ 0 18 05/98 67 00  
Augenärztliche Notfallambulanz: Universitätsklinikum Münster, Domagkstraße 15 (14 bis 22 Uhr)

#### Ärzte

Notdienst: ☎ 116 117  
Allgemeine Notdienstpraxen: Raphaelsklinik, Loerstraße 23 (13 bis 22 Uhr)  
Notdienstpraxis für Kinder und Jugendliche: Clemenshospital, Duesbergweg 124 (13 bis 21 Uhr)

#### Apotheken

Kreuz-Apotheke, Kanalstraße 2, Münster, ☎ 2 30 35 13  
Rüschhaus-Apotheke, Heekweg 15, Münster, ☎ 87 10 00  
| [www.akwl.de](http://www.akwl.de)

### Radio

## ANTENNE MÜNSTER

95.4 MHz

#### Heute

6 Uhr: Antenne Münster am Morgen: „Jogis Sprachnachricht“: Die Bundesliga geht wieder los; Der Antenne-Nörgler geht wieder auswärts essen  
10 Uhr: Antenne Münster am Vormittag  
12 Uhr: Antenne Münster am Mittag  
14 Uhr: Antenne Münster am Nach-

mittag: Corona Update; „Meine Mannschaft fehlt“ – Grüße an eure Teamkollegen; „Der Tag in Münster“ (17.30 Uhr)  
18 Uhr: Antenne Münster am Abend: „Der Tag in Münster“ (18.30 Uhr und 19.30 Uhr)  
20 Uhr: Bürgerfunk  
21 Uhr: NOXX

Weltnachrichten, Wetter und Verkehr immer zur vollen Stunde; Lokalnachrichten von 6.30 bis 19.30 Uhr und lokale Verkehrshinweise von 6 bis 20 Uhr halbstündig  
| [www.AntenneMuenster.de](http://www.AntenneMuenster.de)

### Kalendarium

#### Namenstag

Sophie

Luftdruck: 1020,6 hPa (gestern, 14 Uhr); gemessen am FMO

#### Wetter

Temperatur: 12,6 Grad (gestern, 14 Uhr)  
Höchsttemperatur: 13,9 Grad (vorgestern)  
Tiefsttemperatur: -0,9 Grad (gestern)  
Niederschlag: 0,1 l/qm (bis gestern 8 Uhr)

#### Daten heute

Dämmerungsbeginn: 4.53 Uhr  
Sonnenaufgang: 5.35 Uhr  
Sonnenuntergang: 21.17 Uhr  
Dämmerungsende: 22.00 Uhr  
Mondaufgang: 3.37 Uhr  
Monduntergang: 13.14 Uhr  
Mondphase: abnehmend



## Westfälische Nachrichten

Münsterischer Anzeiger · Westfälischer Merkur

Ausg. MS

**Herausgeber und Verlag:** Aschendorff Medien GmbH & Co. KG, 48135 Münster, Telefon (02 51) 6 90-0, Telefax (02 51) 6 90-80 70 91, E-Mail: [redaktion@wn.de](mailto:redaktion@wn.de), Homepage: [www.wn.de](http://www.wn.de), Anschrift: An der Hansalinie 1, 48163 Münster.  
**Redaktion:** Chefredakteur: Dr. Norbert Tiemann. Stv. Chefredakteurin: Anne Eckrodt. Chefredakteur Digitale Medien/Lesermarkt: Marc Zahlmann. Stv. Chefredakteur: Carsten Voß. LtG. Newsdesk: Frank Polke. Nachrichten/Wirtschaft: Michael Giese. Sport: Alexander Heflik. Feuilleton: Johannes Loy. Service/Magazine: Uwe Gebauer, Annegret Schwegmann. Berliner Büro: Eva Quadbeck. Düsseldorf Büro: Hilmar Riemenschneider. Niederlande-Korrespondent: Martin Bork. Lokalredaktion Münster: Ralf Repöhler, Dirk Anger (Stv.). Anschrift für alle Vorgenannten: Aschendorff Medien GmbH & Co. KG, An der Hansalinie 1, 48163 Münster, Telefon (02 51) 6 90-0, Telefax (02 51) 6 90-80 70 91, E-Mail: [redaktion@wn.de](mailto:redaktion@wn.de), Homepage: [www.wn.de](http://www.wn.de).

Es gelten die Mediatarifverträge ab 1.1.2020.  
**Abverkauf/Marketing:** Marc Zahlmann. Anschrift: Aschendorff Medien GmbH & Co. KG, An der Hansalinie 1, 48163 Münster, Telefon (02 51) 6 90-0.  
**Zustellung/Logistik:** Thilo Grickschat. Anschrift: Aschendorff Logistik GmbH & Co. KG, An der Hansalinie 1, 48163 Münster, Telefon (02 51) 6 90-0.  
**Druck:** Aschendorff Druckzentrum GmbH & Co. KG, 48135 Münster, Telefon (02 51) 6 90-0, E-Mail: [druckhaus.leitung@aschendorff.de](mailto:druckhaus.leitung@aschendorff.de), Anschrift: An der Hansalinie 1, 48163 Münster. Mitglied im International Newspaper Color Quality Club IFRA. Zertifiziert nach ISO 12647-3. Homepage: [www.aschendorff.de](http://www.aschendorff.de).  
Einmal wöchentlich mit TV-Bellege Prima. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder in Fällen höherer Gewalt bzw. Streik oder Aussperrung kein Entschädigungsanspruch. Bei unverlangt eingesandten Manuskripten besteht keine Gewähr für Rücksendung. Abonnements-Aufkündigung nur zum Quartalsende möglich. Die Abbestellung muss 6 Wochen vorher schriftlich beim Verlag vorliegen. Bezugsunterbrechungen werden ab dem 7. Erscheinungstag vom Verlag vergütet. Bezugspreise monatlich: bei Botenzustellung 39,90 €, bei Postzustellung 42,90 €. Studentenabo 19,95 €, Digital Premium 39,90 €, Digital Premium für Zeitungsabonnenten 4,50 €, Digital 9,90 €; Preise jeweils inkl. 7 % MwSt.  
Für die Herstellung der Westfälischen Nachrichten wird Recycling-Papier verwendet.

**FÜR SIE geöffnet – FÜR SIE da**  
Wir freuen uns wieder auf Sie!

Wir sind wieder für Sie da!

**Hotel Restaurant Geschermann**



**Frischer Spargel**

Tägl. Mittagstisch  
Biergarten

Warme Küche  
mittags: 11.30 - 14.00 Uhr  
abends: 17.00 - 21.30 Uhr

Telefonische Vorbestellung erbeten

Bafuhofstr. 21 · 48324 Albersloh  
[www.geschermann.de](http://www.geschermann.de)

Tel. 02535/218

**Sültemeyer**

Das Haus im Herzen Wolbecks mit den besonderen Bieren

Wir sind wieder für Sie da!

• Bürgerliche Küche bis 21.30 Uhr  
• Donnerstags halbe Hähnchen € 5,- auf Vorbestellung  
Münsterstraße 2  
48167 Münster-Wolbeck  
Mo. – Fr.: 11.30 – 14.00 Uhr  
täglich wechselndes Tellergericht inkl. Dessert für € 6,50

Anzeigen-Sonderveröffentlichung